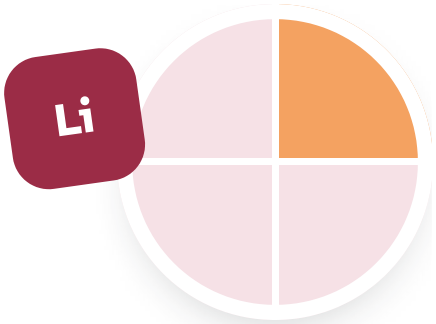
DYS+ Campus



Übungsheft · Literatur · Klasse 13

Kreatives Schreiben: Verfahren, Impulse und Gestaltungsmittel

Erklärungen, 30 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Schreibverfahren unterscheiden und anwenden.
- Ich kann erzählerische, lyrische und szenische Mittel gezielt einsetzen.
- Ich kann Entscheidungen im eigenen Text begründen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-13/literatur/kreatives-schreiben-verfahren-und-mittel/was-kreatives-schreiben-ist-ideen-aus-erlebtem-und-erfundenem

Kurz erklärt

Schreibverfahren

Gruppe	Beispiele
assoziativ	Cluster, freies Schreiben
regelgeleitet	Elfchen, Akrostichon, Lipogramm
Vorlage	Paralleltext, Gegentext, Perspektivwechsel

Gestaltungsmittel

Bereich	Mittel
Erzählen	Erzählinstanz, Zeitgestaltung, Zeigen, Figurenrede
Lyrik	Klang, Metapher, Zeilenbruch
Szene	Dialog, Monolog, Regieanweisung

Einen Schreibkommentar schreiben

1. Absicht nennen.
2. Entscheidung benennen.
3. Wirkung begründen.

Merksatz: Zeigen vor Behaupten. Klang, Bild, Form. Entscheidung – Wirkung – Grund.

Typischer Fehler: Man hält das Ergebnis eines Verfahrens für den fertigen Text. Verfahren liefern Rohmaterial, danach überarbeitet man.

Tipp: Alle Beispiele in diesem Heft sind ausgedacht. Gespielt, gesprochen und geschrieben wird im Unterricht, niemand muss Privates zeigen. Wenn dich ein Thema belastet: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111. Du musst nichts Privates schreiben oder zeigen.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Ein Wort in der Mitte und Einfälle ringsum heißt _____. ☐ **Lipogramm** ☐ **Monolog** ☐ **Cluster**

b) Beim _____ verzichtet man auf einen bestimmten Buchstaben. ☐ **Cluster** ☐ **Lipogramm** ☐ **Akrostichon**

c) Ein Text, der die Aussage eines anderen umdreht, heißt _____. ☐ **Gegentext** ☐ **Paralleltext** ☐ **Elfchen**

d) Ein Wort in übertragener Bedeutung ohne „wie“ heißt _____. ☐ **Vergleich** ☐ **Alliteration** ☐ **Metapher**

e) Das Gegenstück zu „behaupten“ ist _____. ☐ **kürzen** ☐ **reimen** ☐ **zeigen**

f) Die Rede einer Figur allein heißt _____. ☐ **Dialog** ☐ **Chor** ☐ **Monolog**

2 Setze ein: Zeilenbruch, Elfchen, Perspektivwechsel, Akrostichon.

a) Ein Gedicht aus elf Wörtern in fünf Zeilen heißt _____.

b) Der _____ steuert Pausen im Gedicht.

c) Aus Anfangsbuchstaben entsteht beim _____ ein Wort.

d) Beim _____ wird dieselbe Szene aus anderer Sicht erzählt.

●●○ Standard

Anwenden und planen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Beim kreativen Schreiben muss man immer Privates preisgeben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Zeitdehnung gibt einem Augenblick Gewicht. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Gedicht muss immer Reime haben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Regieanweisungen werden nicht gesprochen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Ein Schreibkommentar fasst nur den Inhalt zusammen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Ordne zu: Ein Elfchen hat 1 + 2 + 3 + 4 + 1 Wörter.

a) Zeile 1 hat _____ Wort.

b) Zeile 2 hat _____ Wörter.

c) Zeile 3 hat _____ Wörter.

d) Zeile 4 hat _____ Wörter.

e) Zusammen hat ein Elfchen _____ Wörter.

5 Welche Variante zeigt statt zu behaupten? Kreuze an.

a) Nervosität: ☐ **Nervosität ist ein Gefühl.** ☐ **Er las die Uhr zum dritten Mal ab.** ☐ **Er war nervös.**

_____

b) Wut: ☐ **Sie war wütend.** ☐ **Wut kann gefährlich sein.** ☐ **Sie schlug die Tür zu, das Glas klirrte.**

_____

c) Müdigkeit: ☐ **Seine Augen fielen immer wieder zu.** ☐ **Er war müde.** ☐ **Müdigkeit entsteht abends.**

_____

●●● Plus

Vertiefen

6 Beantworte kurz.

a) Schreibe ein Akrostichon zu „NACHT“ mit fünf kurzen Zeilen (Beispiel).

b) Vergleiche zwei Fassungen: „Sie war traurig.“ und „Sie legte den Brief wieder in die Schublade.“

c) Beschreibe die Wirkung des Zeilenbruchs: „Ich gehe / langsam / nach Hause.“

d) Schreibe einen Schreibkommentar-Satz zu kurzen Sätzen in einem Fluchttext.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Plan-Schreibende planen viel und schreiben dann zügig. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Gegen eine Schreibblockade hilft, sofort einen perfekten Text zu erzwingen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Der erste Entwurf darf unfertig sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Schreibverfahren unterscheiden und anwenden.	☐	☐	☐
Ich kann erzählerische, lyrische und szenische Mittel gezielt einsetzen.	☐	☐	☐
Ich kann Entscheidungen im eigenen Text begründen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Cluster

→ Das ist ein assoziatives Verfahren.

b) Lipogramm

→ Die Regel zwingt zu neuen Wörtern.

c) Gegentext

→ Er nutzt eine Vorlage.

d) Metapher

→ Ein Vergleich nutzt „wie“.

e) zeigen

→ Beobachtbares statt Gefühlsbehauptung.

f) Monolog

→ Ein Dialog hat mehrere Sprechende.

2 Setze ein: Zeilenbruch, Elfchen, Perspektivwechsel, Akrostichon.

a) Ein Gedicht aus elf Wörtern in fünf Zeilen heißt Elfchen.

b) Der Zeilenbruch steuert Pausen im Gedicht.

c) Aus Anfangsbuchstaben entsteht beim Akrostichon ein Wort.

d) Beim Perspektivwechsel wird dieselbe Szene aus anderer Sicht erzählt.

●●○ Standard: Anwenden und planen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Niemand muss Privates teilen. Man darf Erlebtes verändern.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Freie Verse kommen ohne Reim aus.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Er begründet Entscheidungen und ihre Wirkung.

4 Ordne zu: Ein Elfchen hat 1 + 2 + 3 + 4 + 1 Wörter.

a) Zeile 1 hat 1 Wort.

b) Zeile 2 hat 2 Wörter.

c) Zeile 3 hat 3 Wörter.

d) Zeile 4 hat 4 Wörter.

e) Zusammen hat ein Elfchen 11 Wörter.

5 Welche Variante zeigt statt zu behaupten? Kreuze an.

a) Er las die Uhr zum dritten Mal ab.

→ Sichtbare Handlung zeigt das Gefühl.

b) Sie schlug die Tür zu, das Glas klirrte.

→ Eine Handlung macht die Wut sichtbar.

c) Seine Augen fielen immer wieder zu.

→ Man sieht, was geschieht.

●●● Plus: Vertiefen

6 **Beantworte kurz.**

a) **N – Niemand ruft. A – Atem im Flur. C – Chor der Grillen. H – Hunde schlafen. T – Tür bleibt zu.**

→ Jede Zeile beginnt mit dem Buchstaben.

b) **Die zweite Fassung zeigt Traurigkeit durch eine Handlung, sie wirkt anschaulicher.**

→ Zeigen oder behaupten?

c) **Die Pausen dehnen die Zeit und machen die Langsamkeit hörbar.**

→ Wo wird gepaust?

d) **Die kurzen Sätze imitieren den Atem und machen die Eile spürbar.**

→ Entscheidung – Wirkung – Grund.

7 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Kleine Schritte und ein Verfahren helfen besser.**

c) **Stimmt.**